

Arne Dahl: „Stummer Schrei“

Feuerball im Rapsfeld

Von Kolja Mensing

02.02.2024

Wenn radikale Klimaaktivisten Bomben legen: Der schwedische Bestseller-Autor Arne Dahl startet mit "Stummer Schrei" eine neue Serie rund um die Stockholmer Polizistin Eva Nyman, die im ersten Band einer Anschlagsserie von Ökoterroristen konfrontiert wird.

Alf Stiernström fährt schnell und aggressiv. Der leitende Angestellte eines führenden schwedischen Stahlkonzerns hat auf dem Weg zur Arbeit gerade zu einem riskanten Überholmanöver angesetzt und einem „Klimadeppen“ in einem E-Auto den Mittelfinger gezeigt, als die im Kofferraum seines BMWs platzierte Bombe gezündet wird. Der Wagen geht in Flammen auf, kommt von der Spur ab und „pflügt wie ein Feuerball durch das goldene Rapsfeld“ neben der Autobahn.

Bilder, die sich in die Netzhaut einbrennen

Hohes Tempo und Bilder, die sich sofort in die Netzhaut einbrennen: Arne Dahl steigt mit hohem Einsatz in „Stummer Schrei“ ein, dem Auftakt seiner mit Spannung erwarteten neuen Krimi-Reihe rund um die Stockholmer Polizistin Eva Nyman. 25 Jahre nach „Misterioso“ (dt. 2003) und der damals sensationell erfolgreichen Reihe um das so genannte A-Team hat der schwedische Bestsellerautor wieder eine kleine Gruppe von Ermittlern und Ermittlerinnen zusammengestellt, die es in ihrem ersten Fall offenbar mit einem Öko-Terroristen zu tun haben.

Heiliger Zorn, verdorbenes Land

Nach dem Angriff auf den Manager des Stahlkonzerns folgen weitere Bombenattentate, unter anderem auf eine Serverfarm von Amazon in Schweden – und ein Bekennerschreiben legt die Vermutung nahe, das hinter den Anschlägen ein ehemaliger Kollege Nymans stecken könnte, der sich nach seinem Abschied von der Polizei in die Wälder zurückgezogen hat und sich dort offenbar radikalisiert hat. „Es wird Zeit, dass sich der heilige Zorn über das verdorbene Land ergießt“ und „Nur der Glanz der Erinnerung strahlt über den Ruinen des Verfalls“, das ist genau sein Stil.

Arne Dahl

Stummer Schrei

Aus dem Schwedischen von Kerstin Schöps

Piper

464 Seiten

17,00 Euro

Ein neuer Arne Dahl, und es fühlt sich an, als ob man nach Hause kommt. Alles ist da: Der schnelle Wechsel von hochaufgelöster Action und kleinteiliger Polizeiarbeit, ein kleines, hoch individuelles Ermittlerteam, mit dem Arne Dahl weiter fest in der von Maj Sjöwall und Per Wahlöö begründeten schwedischen Krimtradition steht, und natürlich – auch das ist „made in Sweden“! – die politische und gesellschaftliche Brisanz des Materials. Survivalists, Prepper, radikale Klimaaktivisten, möglicherweise mit Verbindungen zum organisierten Verbrechen: In dieser Szene ermitteln Eva Nyman und ihr Team.

Was ist beim letzten Fall so dramatisch schiefgelaufen?

Trotzdem geht Arne Dahl die Sache diesmal ein bisschen anders an. Vor allem setzt er seine „human resources“ kalkulierter ein als sonst. Die Angehörigen von Arne Dahls neuem Team – diesmal heißt es NOVA – befinden sich in einer komplizierten, informellen Beziehungsstruktur, die er im ersten Band nur kurz aufflackern lässt: Was ist beim letzten Fall für Eva Nyman so dramatisch schiefgelaufen? Was verbindet sie wirklich mit dem Verdächtigen? Und warum deckt sie ihre ganz offensichtlich alkoholranke Kollegin Sonja Ryd?

Diese Fragen nimmt man mit in den nächsten Band. Und der kommt hoffentlich bald. Der Cliffhanger am Ende von „Stummer Schrei“ ist nämlich richtig fies.

„Stummer Schrei“ von Arne Dahl steht auf Platz 1 der [Krimibestenliste Februar 2024](#).